

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Januar 2019



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Kerstin Kastrup
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-975
kerstin.kastrup@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Nur für den Dienstgebrauch

Inhalt

Seite

**I.
MITTEILUNGEN**

Kollekten im Monat Februar 2019.....2
Sammelversicherung.....4

**II.
ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN**

Brot für die Welt – Bildungsstelle Nord7
Christian-Jensen-Kolleg7
Haus der Stille10
IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management13
Pastoralpsychologisches Institut.....16
VELKD.....17

**III.
VERSCHIEDENES**

53. Ökumenisches Seminar Straßburg 2019.....21

**IV.
ANLAGEN**

./.

I. Mitteilungen

Verbindliche Kollekten im Monat Februar 2019

Verbindliche Kollekten im Monat 2019

Landeskirchenweite Kollekte am 3. Februar 2019 (Fünfter Sonntag vor der Passionszeit) – Mitverantwortung für das öffentliche Leben – Projekte von der Kammer für Dienste und Werke vorgeschlagen.

Projekt 1) Lebensstärke

Mit der heutigen Kollekte bitten wir um Ihre Unterstützung für die mobilen Teams der Beratungsstellen Myriam und cara*SH im Frauenwerk der Nordkirche. Sie beraten jährlich etwa 200 asylsuchende Frauen, die Hilfe besonders nötig haben. Die Frauen leben häufig unter äußerst schwierigen Bedingungen – mitten unter uns. Manchmal sind sie völlig auf sich allein gestellt und können sich niemandem anvertrauen. Sie erfahren nur selten, welche Rechte und Möglichkeiten sie haben, um ihre persönliche Situation zu verändern und selbstbestimmt zu handeln. Dringend gebraucht werden deshalb muttersprachliche Mitarbeiterinnen, die die aufsuchende Kontaktarbeit übernehmen und vor Ort Unterstützung und unbürokratische Hilfe leisten, vor allem in den Sprachen der Länder Iran, Afghanistan, Bulgarien und Rumänien. Die heutige Kollekte soll dazu beitragen, muttersprachliche Mitarbeiterinnen anzustellen.

Projekt 2) Medizinische Versorgung von Menschen ohne Krankenversicherung in Hamburg

Die Ärztinnen vom Diakonischen Werk Hamburg sind für viele die letzte Chance im Krankheitsfall. Sie helfen unbürokratisch und kostenlos. Die regelmäßigen Sprechstunden finden dort statt, wo sich die Menschen aufhalten: für Obdachlose im Diakonie-Zentrum für Wohnungslose, für Menschen ohne Aufenthaltsstatus in der Praxis Andocken und für sich prostituierende Frauen in der Beratungsstelle Sperrgebiet. Die Arbeit der Ärztinnen und die Kosten für notwendige Medikamente finanzieren sich fast ausschließlich aus Spenden und Kollekten. Insgesamt werden allein für die Ärztinnen gut 100.000 Euro pro Jahr benötigt.

Wir freuen uns, wenn Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Kollekte unterstützen.

Sprengekkollekten am 10. Februar 2019 (Vierter Sonntag vor der Passionszeit)

Sprengekkollekten Hamburg und Lübeck

Der Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) ist in den letzten 20 Jahren zu einem Pfadfinderverband mit über 110 Kirchengemeinden und 6.500 Mitgliedern in der Nordkirche angewachsen und wächst weiter.

Auf vielen Veranstaltungen in der Landeskirche und auf den Kirchentagen sind die grün gekleideten Pfadfinder inzwischen selbstverständliche Botschafter der Nordkirche und weit über die Grenzen der Nordkirche hinaus bekannt und geschätzt. Im Jahr 2019 soll der REGP den Kirchentag in Dortmund mit 600 Pfadfindern als Helfer und Mitorganisatoren begleiten und unterstützen. Die An- und Abreise erfolgt mit Bussen, die die jugendlichen Helferinnen und Helfer zentral einsammeln und aus Schleswig-Holstein nach Nordrhein-Westfalen bringen.

Für die Transportkosten gibt es keine finanzielle Unterstützung durch den Kirchentag.

Wir bitten daher um eine Kollekte im Sprengel, um die Reisekosten für den Helfereinsatz aufbringen zu können.

Sprengel Mecklenburg und Pommern

Nahost-Arbeit des Jerusalemvereins

Der Jerusalemverein unterstützt direkt die Gemeinde- und Schularbeit in den Gemeinden unserer Partnerkirche, der „Evangelisch-lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land“ (ELCJHL). Diese kleine Kirche braucht für ihre diakonischen und pädagogischen Aufgaben dringend Hilfe. Die etwa 2300 Lutheraner unterhalten sechs Gemeinden und drei Schulen in Palästina und Jordanien. In dieser Krisenregion setzen sie so Zeichen der Hoffnung und sind Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums. Die Fortführung dieser Arbeit ist bedroht, da Lehrer- und Angestelltegehälter oft nur verspätet gezahlt werden können. Durch ihre Unterstützung erhalten die Christinnen und Christen vor Ort eine Perspektive und die Menschen das wichtige Signal, dass wir mit ihnen verbunden sind. Deshalb bitten wir am heutigen Sonntag um Unterstützung für die Nahostarbeit des Jerusalemvereins.

Sprengel Schleswig und Holstein

Flüchtlingsarbeit im Kontext von Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein - Diakonie Altholstein (Neumünster) „Flüchtlingshilfe“

Flucht, Krieg, Vertreibung - seit 2015 sind über 50.000 Menschen aus Bürgerkriegs- und Krisengebieten geflohen. Sie kommen zunächst in die Landesunterkunft in Neumünster, zum Teil auch in die Ausreiseeinrichtung in Boostedt. Sie sind orientierungslos und unsicher. Die Diakonie Altholstein nimmt sich ihrer an, hört zu, stärkt sie und bietet Orientierung, Information und Beratung. Oft gibt es in den Gesprächen erste Hinweise auf psychische Belastungen. Unter Einbeziehung eines landesweiten Netzwerkes und mit Hilfe der psychosozialen Anlaufstelle für Geflüchtete werden in gemeinsamen Gesprächen passende Hilfen ermittelt und organisiert. Nur durch Einsatz qualifizierter Dolmetscher und Dolmetscherinnen können die notwendige Sprachmittlung und ein gegenseitiges Verstehen sichergestellt werden. Die Finanzierung der Dolmetscherkosten kann nur über Spenden und Kollekten auch für die Zukunft sichergestellt werden.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass es aufgrund der Einführung der revidierten Ordnung der gottesdienstlichen Lesungen und Predigttexte (Perikopenordnung) vom 29. September 2018 auch einige Änderungen hinsichtlich der Bezeichnung einzelner Sonntage gibt:

2019	NEU	bisher
27. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	Dritter Sonntag nach Epiphania
03. Februar	Fünfter Sonntag vor der Passionszeit	Vierter Sonntag nach Epiphania
10. Februar	Vierter Sonntag vor der Passionszeit	Letzter Sonntag nach Epiphania

Der 24. November heißt nun Letzter Sonntag des Kirchenjahres / Ewigkeitssonntag / Totensonntag.

Nach dem Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah nur an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten. Bitte keine Direktüberweisungen!!!

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

Sammelversicherungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

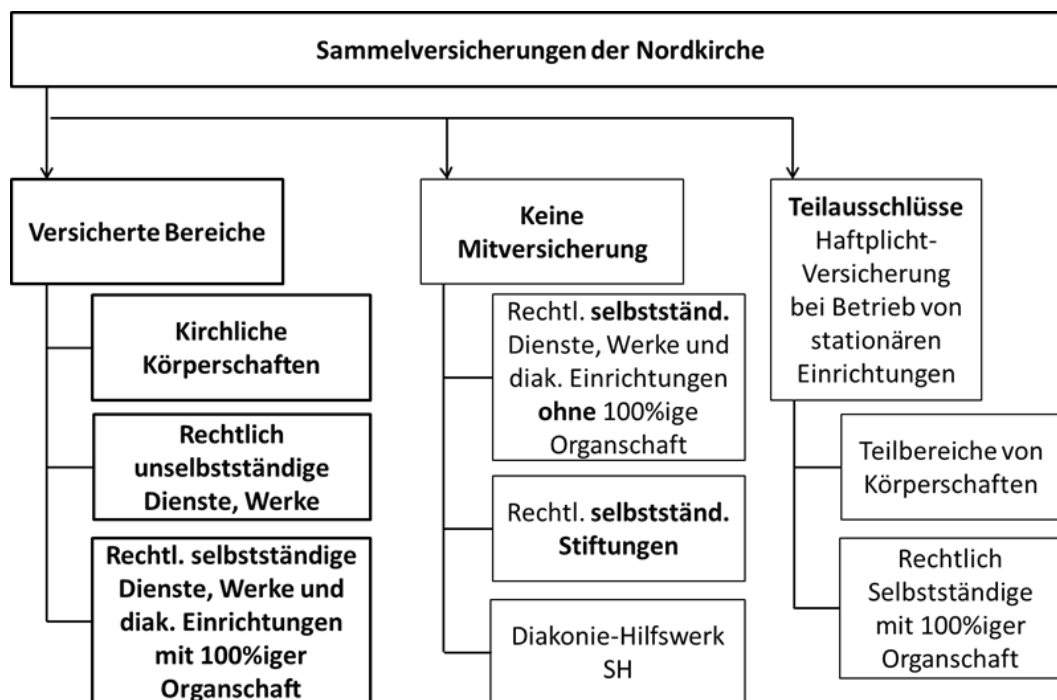
Das Landeskirchenamt hat eine Verwaltungsvorschrift beschlossen, in der die Abwicklung des Sammelversicherungswesens festgelegt wird. In einer Arbeitsgruppe mit Beteiligung der Kirchenkreise wurden die Vorgänge des Sammelversicherungswesens und die abgesicherten kirchlichen Stellen gesichtet. Das Ergebnis wurde bewertet und in der Sammelversicherungsverwaltungsvorschrift (SamVersVwV) zusammengefasst, die ab 2019 gilt. Mit dieser Vorschrift wird die einheitliche Vorgehensweise zur Abwicklung des Sammelversicherungswesens in der Nordkirche, die die 13 Kirchenkreise und die Landeskirche einbezieht, beschrieben.

Die Gründe für den Erlass der Verwaltungsvorschrift sind die Etablierung einer einheitlichen Praxis, die Rechtssicherheit für die Beteiligten und die gebotene wirtschaftliche und sparsame Verwendung der verfügbaren Mittel der Kirche. Ursprünglich wurden die Sammelversicherungen in der EKD für die Körperschaften der verfassten Kirche entwickelt. Durch langjähriges praktisches Verwaltungshandeln in den früheren Landeskirchen vor der Fusion zur Nordkirche hatten sich Verwaltungsabläufe etabliert, durch die einzelnen selbstständigen Einrichtungen eine Mitversicherung in den für die verfasste Kirche abgeschlossenen Verträgen ermöglicht wurde. Eine umfassende Darstellung der Verwaltungspraxis für die gesamte Nordkirche bestand bisher nicht und wird mit der neuen Vorschrift nunmehr festgelegt.

Der wesentliche Inhalt der Verwaltungsvorschrift in Bezug auf die Mitversicherung lautet:

- Versichert sind die Körperschaften und Einrichtungen der verfassten Kirche, also alle Körperschaften (Landeskirche, Kirchenkreise, Kirchengemeinden, örtliche Kirchen, Verbände) und ihre unselbstständigen Dienste, Werke und diakonischen Einrichtungen.
- Rechtlich selbstständige Einrichtungen sind versichert, wenn eine 100%ige Organschaft zur verfassten Kirche besteht. Rechtlich selbstständige kirchliche Stiftungen sind nicht versichert. Ebenso ausgeschlossen ist das Diakoniehilfswerk S-H.

- Nach wie vor ausgeschlossen aus der Haftpflichtversicherung sind die Teilbereiche, in denen stationäre Kranken-, stationäre Senioren- oder stationäre Pflegeeinrichtungen oder Schulen betrieben werden. Rechtlich selbstständige Einrichtungen sind vollständig von der Haftpflichtversicherung ausgeschlossen, wenn eines der genannten Tätigkeitsfelder auch nur in Teilbereichen wahrgenommen wird. Bei Körperschaften und Einrichtungen der verfassten Kirche ist nur der jeweilige Teilbereich ausgeschlossen.



Einrichtungen und Stellen, die in vergangenen Jahren den Sammelversicherungen unterfielen oder vermutlich unterfielen und nach der neuen Grundlage herausfallen, werden in einer Anlage zur Verwaltungsvorschrift geführt und übergangsweise für ein Jahr weiter versichert, um in diesem Zeitraum für eigenen Versicherungsschutz zu sorgen. Die Übergangszeit soll den betroffenen Einrichtungen ausreichend Zeit geben, die Auswirkungen der Änderungen abzufangen. Dadurch wird eine fortlaufende Versicherungsabdeckung bis zum Ablauf der Frist angemessen gewährleistet.

Damit Körperschaften und Einrichtungen die Anteile an der Gesamtprämie gegenüber Dritten umlegen können, teilt der Ecclesia Versicherungsdienst diese Anteile mit und erstellt Teilprämienrechnungen. Dafür wird der Ecclesia Versicherungsdienst bei den betroffenen Stellen die notwendigen Angaben erfragen, um individuelle Teilprämienrechnungen erstellen zu können. Die Körperschaften und Einrichtungen der verfassten Kirche behalten die von Dritten vereinnahmten Umlagebeträge; sie sollen durch die Einbehaltung der Umlagen entlastet werden. Rechtlich selbstständige Einrichtungen führen die Teilprämien über den Ecclesia Versicherungsdienst an den landeskirchlichen Haushalt ab, wo sie dem Vorwegabzug für Sammelversicherungsprämien gutgeschrieben werden. Das bisher praktizierte Verfahren zur Umlage von Versicherungsprämien der kirchlichen Stellen im Außenverhältnis aufgrund von Nutzungsvereinbarungen (typisch Betriebskosten)

oder Gebührenforderungen gegenüber Dritten durch pauschalierte Beträge sind juristisch angreifbar. Mit dem nunmehr beschriebenen Verfahren wurde eine rechtssichere Möglichkeit erarbeitet, um die Versicherungsprämien umzulegen.

Die Versicherungsprämien auf Kindertageseinrichtungen, „Betreutes Wohnen“ (Altenheime), Sozial- und Diakoniestationen, vermieteten Wohnraum und Friedhöfe wurden in früheren Jahren vom Landeskirchenamt pauschal pro m² oder je Gruppe/Platz bekanntgegeben, um daraus die Umlagen auf Dritte zu berechnen. Diese Bekanntmachung erfolgt nicht mehr. Übergangsweise könnte das bisherige Verfahren auf Grundlage der Bekanntmachung in den Nordkirchenmitteilungen vom Februar 2018 angewendet werden, wenn die betroffenen Stelen keine Einwände erheben.

Die Sammelversicherungen sichern – wie bisher - folgende Risiken ab:

- a. Gebäude- und Inventar-Feuer-Versicherung, Gebäude-Leitungswasser- und Sturm-Versicherung, Inventar-Leitungswasser- und Einbruchdiebstahl-Versicherung, Mehrkostenversicherung
- b. Haftpflicht-Versicherung
- c. Unfall-Versicherung
- d. Elektronik-Versicherung
- e. Kunstwerte- und Ausstellungsversicherung
- f. Transportversicherung
- g. Dienstreise-Fahrzeug-Eigenfonds
- h. Erweiterte Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung.

Die Nordkirche bedient sich weiterhin der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, die 19 der 22 Gliedkirchen der EKD in ihren Versicherungsangelegenheiten betreut. Ihre Gesellschafter sind die Evangelische Kirche in Deutschland, das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. und der Deutsche Caritasverband e. V. Der Ecclesia Versicherungsdienst schließt die Sammelversicherungsverträge ab und ist Ansprechpartner für die Regelung der Schadensfälle gegenüber den Versicherern.

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Brot für die Welt – Bildungsstelle Nord

Das Chaos strukturieren Grundlagen der Moderation

Termin:

Beginn: Freitag, 18.01.2019 ab ca. 18:30 Uhr

Ende: Sonntag, 20.01.2019 ca. 13:30 Uhr

Ort der Veranstaltung:

Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Thema:

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Moderation vermittelt. Es richtet sich an Menschen aus dem entwicklungspolitischen und interkulturellen Kontext, die noch keine oder wenig professionelle Moderationserfahrung besitzen und den Einsatz verschiedener Arbeitsmethoden der Moderation praxisnah erlernen möchten.

Chaos in der Sitzung oder bei einer öffentlichen Veranstaltung: Die Diskussion uferf aus, es reden immer dieselben, der "rote Faden" geht verloren. Stress und Unmut breiten sich aus. Wer im entwicklungspolitischen Kontext Arbeitskreise, Seminargruppen oder Veranstaltungen, wie zum Beispiel Podiumsdiskussionen, moderiert, kennt solche Situationen.

Sinnvoll eingesetzte Methoden verbessern das zielorientierte Moderieren. Sie helfen, den Überblick zu wahren, Diskussionen zu strukturieren, die Teilnehmenden zu aktivieren und den roten Faden zu halten. Passende Fragen können Referierende und Teilnehmende gleichermaßen aus der Reserve locken. Der Einsatz von Visualisierungstechniken erhöht die Aufmerksamkeit und erleichtert es, sich Argumente und Inhalte zu merken.

Referentin:

Dipl.-Pol. Christiane Eiche (Moderatorin, Beraterin, Erwachsenenbildnerin)

Teilnahmebeitrag:

120,-€ für Vollverdienende

60,-€ für Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

30,-€ für Bezieher*innen von ALG-II, Sozialgeld, Kinder bis zum Alter von 12 Jahren

Kinderbetreuung: Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Veranstalter: Brot für die Welt - Bildungsstelle Nord, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek, Tel.: 040-6052559, Fax: 040-6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Az.: NK 5081

Dez. M/Boska

CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Zu Gast in Abrahams Zelt: Wie kann ich Gott und mich selbst erkennen?

Do., 03.01. bis So., 06.01.2019

Seit einigen Jahren findet im CJK jedes Jahr eine interreligiöse Begegnung zwischen Juden, Christen und Muslimen unter dem Titel „Zu Gast in Abrahams Zelt“ statt. Das

Besondere: Es geht nicht allein um eine intellektuelle Beschäftigung mit unseren Religionen, wir feiern auch gemeinsam unsere Gebetszeiten und Gottesdienste!

Das neue Jahr mit einer solchen Begegnung zu beginnen, kann nur zu einem guten Auftakt für 2019 werden! Das Thema wird „Mystik“ sein. Im Einklang mit mir selbst, meiner Umwelt und meinem Schöpfer leben. Das klingt nach einer wunderbaren Perspektive, die im Alltag oft weit entfernt scheint. In den drei abrahamitischen Religionen gab und gibt es jedoch Menschen, die diese Vision zum Kern ihres Glaubenslebens machen: die Mystiker. Von ihnen wollen wir auf unserer interreligiösen Tagung hören und für unseren eigenen Glauben lernen.

ReferentInnen: Dr. Ali-Özgür Özdil, Imam und Leiter des Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstituts Hamburg; Yuriy Kadnikov, Rabbiner, Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern; Astrid Buchin, stellv. Pröpstin im Kirchenkreis Dithmarschen Astrid Buchin, stellv. Pröpstin im Kirchenkreis Dithmarschen

Leitung: Dr. Hans-Christoph Goßmann, Nora Steen

Veranstalter: Jerusalem-Akademie, Islamisches Wissenschafts- und Bildungsinstituts Hamburg, ZMÖ, CJK

Teilnahmekosten: 200,- € Erwachsene, 35,- € Schüler / Jugendliche

Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de oder 04671 9112-0

Drei Weise auf dem Weg zum göttlichen Kind -

Drei Weisen dem göttlichen Kind zu begegnen

Klösterliche Tage im Advent

Fr., 04.01., 16 Uhr bis So., 06.01.2019, 13 Uhr

Noch immer im Weihnachtsfestkreis laden wir zu Beginn des neuen Jahres ein zu einem Auszeitwochenende. Es fällt auf das Fest der Heiligen Drei Könige. Sie haben unsere Überlieferung und die Kunst viel beschäftigt. Sie repräsentieren unterschiedliche Menschen, Lebenshaltungen und Lebensalter, die dem göttlichen Kind begegnen. Wir lassen uns anregen, unseren eigenen Weg zu bedenken. Durch Biblische Texte, Meditation, Bewegung, Schweigen und regelmäßige Andachten bekommen diese Tage ein klösterliches Gepräge.

Leitung: Frank Puckelwald, Pastor, Gemeindedienst der Nordkirche;

Jutta Jessen-Thiesen, Pastorin

Anmeldung: Büro des ZMÖ, 04671 9112-14 oder buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, CJK

Teilnahmekosten: 140,- € (Seminar, EZ, Verpflegung)

Zeit für Klang und Stille - Auszeitwochenende

Sa., 26.01., 10 Uhr bis So., 27.01.2019, 14 Uhr

Mit diesem Workshop bietet Arne Frercks die Möglichkeit, seine Instrumente zu erleben und zu spielen. Das besondere an ihnen: sie haben keine falschen Töne. So kann man sich einlassen auf die schönen Klänge, mit ihnen spielen und auf das Zusammenspiel in der Gruppe lauschen. Dazwischen gibt es Achtsamkeitsübungen und Zeiten der Stille. So entfaltet sich die Klangerfahrung weiter und schenkt einen neuen Zugang zu uns selbst und der Welt um uns. Vorkenntnisse und besondere Fähigkeiten sind nicht nötig.

Leitung: Arne Frercks, Musiker und Musiktherapeut

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, CJK

Anmeldung: bis 10.01.2019, Büro des ZMÖ, 04671 9112-14
oder buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Teilnahmekosten: 145,- € (1 Übernachtung, Verpflegung , Seminargebühr),
210,- € (2 Übernachtungen: Fr. bis So., Verpflegung, Seminargebühr und Konzert)

Stellung nehmen. Aus Gründen – Theologische Thesen zur Zeit.

Do., 07.02., 18 Uhr bis Sa., 09.02.2019, 14 Uhr

Wenn populistische Parolen zur Normalität werden und die Fronten zunehmend verhärten, dürfen wir als Christinnen und Christen nicht schweigen. Wir sind allerdings ziemlich still geworden. In einer komplexen Wirklichkeit fällt es häufig schwer, sich eindeutig zu positionieren. Dabei können wir aber nicht stehen bleiben! Lasst uns gemeinsam darüber nachdenken, was wir heute zu sagen haben. Als Christenmenschen. Als PastorInnen. Als TheologInnen. Als WissenschaftlerInnen. Wir nehmen uns zwei Tage lang Zeit, um gemeinsam in ökumenischer Offenheit und Weite das zu tun, wofür wir ausgebildet worden sind: Theologie zu treiben. Zu denken, zu diskutieren, zu schreiben. Das Ziel: Theologische Thesen für diese Zeit.

Wer: TheologInnen aus allen Arbeitsbereichen – möglichst unter 45 Jahren, StudentInnen der Theologie.

Leitung: Anne Freudenberg, ZMÖ; Joachim Kretschmar, Evangelische Akademie; Nora Steen, CJK

Anmeldung: info@christianjensenkolleg.de oder 04671 9112-0

Teilnahmekosten: 120,- € für Unterkunft und Verpflegung p. P. im DZ. Für Studierende können auf Anfrage Zuschüsse für Fahrtkosten und Übernachtung gezahlt werden.

„Chinesischer Frühling“ - Auszeitwoche mit Qi Gong und Meditation

Mo., 11.02., 16 Uhr bis Fr., 15.02.2019, 13 Uhr

Während in China das Frühlingsfest gefeiert wird, laden wir ein zu einer Auszeit mit Anregungen aus der chinesischen Tradition. Im Mittelpunkt dieser Tage steht Holz als eines der fünf Elemente in der traditionellen chinesischen Medizin. Es ist das Frühlingselement und steht für junges Grün, Aufbrechen, Wachsen und Ausbreiten.

Isabel Friemann ist Sinologin und QiGong Lehrerin, hat in China gelebt und gelernt. Sie erschließt uns diese Energie mit QiGong Übungen, Stille-Meditationen und Impulsen. Dazu feiern wir Andachten und haben Zeit für Ruhe und Erholung.

Leitung: Isabel Friemann, Ostasienreferentin im Zentrum für Mission und Ökumene; Jutta Jessen-Thiesen, Pastorin

Veranstalter: Zentrum für Mission und Ökumene, CJK

Anmeldung: bis 15.01., buerobreklum@nordkirche-weltweit.de oder 04671 9112-14

Teilnahmekosten: 310,- € (Seminar, EZ, Verpflegung)

Weitere Informationen: Tel.: 04671 9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Kirchenstraße 4 - 13, 25821 Breklum

Haus der Stille, Weitenhagen

Schriftliche Anmeldungen an „Haus der Stille“, Hauptstraße 94, 17498 Weitenhagen, Telefon Büro Angelika Maroch: 03834 80330, anmeldung-hds@weitenhagen.de, Programm unter: <http://www.weitenhagen.de/>

OJC-SEELSORGEKURS: „Seminar für Biblische Seelsorge“

Modul II: Wie der Mensch zum Menschen wird

1.-3.02. / 8.-10.03. / 12.-14.04.2019

Die drei Wochenenden bilden eine Einheit und können nur als Ganzes belegt werden! Ein Angebot für Laien wie auch für Vollzeitmitarbeiter in den Gemeinden. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen über psychologische und soziale Zusammenhänge sollen die Teilnehmer dazu angeregt und ermutigt werden, im Licht des Wortes Gottes in eine aktive Auseinandersetzung mit sich selbst zu kommen.

Infos und Anmeldung: anmeldung-hds@weitenhagen.de oder greifswald@ojc.de, Rudolf J. M. Böhm und Team

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 70,00 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 64,00 € (pro Wochenende), Verpflegung: 60,50 € (pro Wochenende), Kursgebühr: 30 € (pro Wochenende), *schriftliche Anmeldung bis 14.01.*

8.02. – 10.02.2019 Wochenende mit Prof. Dr. theol. Peter Zimmerling

In Jak 5,14-16 werden Segnen, Salben und Beichten miteinander verknüpft. Aus diesem Grund bilden die drei Bibelverse in der römisch-katholischen und der orthodoxen Kirche bis zum heutigen Tag den Basistext sowohl für die Krankensegnung als auch für die Beichte. Aber auch im Protestantismus spielte und spielt der Bibelabschnitt eine wichtige Rolle. Neben dem rettenden Handeln Gottes hat die evangelische Bibelwissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg die Wichtigkeit von dessen segnendem Handeln in der Bibel erkannt. Auch wenn das Krankengebet mit und ohne Salbung lange Zeit in den Hintergrund evangelischer Frömmigkeit getreten war, wurde es in den vergangenen Jahren von unterschiedlichen evangelischen Gemeinden und Gemeinschaften wiederentdeckt. Das gleiche gilt für die persönliche Beichte, die in Kommunitäten, Bruder- und Schwesternschaften, aber auch auf Kirchentagen seit geraumer Zeit eine Renaissance erlebt.

Ziel des Seminars ist es, in die biblisch-theologischen Grundlagen, aber auch in die konkrete Praxis von Segnen, Salben und Beichten einzuführen. Zum Seminar gehört auch das praktische Angebot, sich im, aber auch außerhalb eines Gottesdienstes segnen und salben zu lassen und zu beichten.

Referent: Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig

Begleitung: Prof. Dr. Michael Herbst, Pastor Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 70 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 64 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 100 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 88 €, zzgl. Verpflegung: 60,50 € pro Person, Kursgebühr: 60 €, *schriftliche Anmeldung bis 25.01.*

24.02. – 28.02. Familienstellen – versöhnt mit Gestern

Raum für die Wirksamkeit der Gnade Gottes – eine Orientierungshilfe Struktur der 5-tägigen Veranstaltung: Die maximal 16 Teilnehmer stellen jeweils ihre eigene Herkunftsfamilie auf und werden durch intensive Gebetszeiten und zusätzliche seelsorgerliche Gesprächsmöglichkeiten begleitet.

Themen: • Beziehungsdynamiken der Herkunftsfamilie entdecken und verstehen, • Verstrickungen durchschauen und Verletzungen der Heilung zuführen, • Versteckte und offene Aufträge erkennen, • Zugang zu Ressourcen und Fähigkeiten bekommen, • die heilende Gegenwart Gottes erfahren, • zu Wahrhaftigkeit und Freude durchbrechen

Veranstalter: Leben im Kontext e. V., Leitung der Aufstellungen: Rolf Gersdorf, Familientherapeut und Supervisor/Lehrsupervisor, Dortmund, <http://www.lebenimkontext.de>, <http://www.lebenimkontext.de/publikationen/74-buchfamilienstellen>,

Beginn: Sonntag 18.20 Uhr mit dem gemeinsamen Abendessen, Ende: Donnerstag 13.00 Uhr nach dem Mittagessen

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 140 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 128 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 200 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 176 €, Verpflegung: 124,50 € p.P., Kursgebühr: 250 €, *schriftliche Anmeldung bis 11.02.*

4.03. - 8.03. Stille und Heilwerden

Das Ziel dieses Seminar ist es, Gottes Liebe und heilende Kraft spürbar zu erleben. Am Vormittag wollen wir in zeitweisem Schweigen erleben, wie Gott bei uns ist, unseren Sehnsüchten begegnet und uns eigentlich gemeint hat. Am Nachmittag bieten wir Übungen der Pessotherapie an und die Möglichkeit, eigene Anliegen zu bearbeiten. Die Pessotherapie ist eine einzigartige Therapie, die anleitet unerfüllte Grundbedürfnisse durch neue Erinnerung zu befriedigen. Wir erfahren nachträglich, wie Gott uns durch ideale Eltern nach Seinem Schöpfungskonzept Seine Liebe erlebbar machen wollte.

Veranstalter: Marburger Kreis, Referenten: Bruder Wolfgang Novak, CFPB, Franziskanische Gemeinschaft „pace e bene“, Anne Polchau, Iliane Sauer und Bettina Kanehls (systemische Familientherapie, Körper- Psychotherapie –PBSP (Pesso), christliche Seelsorge – IGNIS)

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 140 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 128 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 200 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 176 €, zzgl. Verpflegung: 124,50 € pro Person, Kursgebühr: 240 Euro, *schriftliche Anmeldungen bis 18.02.*

10.03.-18.03. Fastenwoche für Gesunde – nach Buchinger

Die ausgebildete und ärztlich geprüfte Fastenleiterin Katrin Voigt bietet diese Woche in unserem Haus der Stille an. Bewusster Verzicht auf feste Nahrung für eine bestimmte Zeit – eine Chance, den Körper zu entschlacken und zu entgiften. Durch die Einnahme von Tees, Obst- und Gemüsesäften, Wasser sowie einer täglichen Gemüsebrühe wird er während der Fastenzeit ausreichend mit Vitaminen und Mineralstoffen versorgt. Fasten bietet Seele und Geist die Möglichkeit zur Selbsterfahrung und Neuorientierung. Durch die Teilnahme an Gebetszeiten,

meditativen Einheiten und durch persönliche Gespräche kann sich ein Raum eröffnen, in dem Gott neu ins persönliche Leben hinein spricht.

Begleitung: Fastenleiterin Katrin Voigt, Schkölen – www.toepferei-katrin-voigt.de, Pastor Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 280 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 256 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 400 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 352 €, Fastenverpflegung: 100 € pro Person, Kursgebühr: 150 €, *schriftliche Anmeldung bis 22.02.*

15.03.-17.03. Telefon-Seelsorge Vorpommern – Ausbildungsgang 2019/2020

Weitere Module: 26.04.-28.04./24.05.-26.05./14.06.-16.06./16.08.-18.08./ 6.09.-8.09./15.11.-17.11.

Die Arbeit der Telefonseelsorge ist ein Feld, in dem sich Frauen und Männer ehrenamtlich engagieren. Für den Dienst am Telefon sind neben Offenheit und Freude an der Arbeit mit Menschen fundierte Kenntnisse erforderlich. Diese werden durch eine 130 Stunden umfassende kostenfreie Ausbildung erworben. Sie reicht von Grundlagen der Seelsorge und Gesprächsführung hin zu den verschiedensten Themen des Lebens, zum Umgang mit Angst, Krisen, Verlust und Trauer. Für die Ausbildung werden engagierte Menschen gesucht.

Leitung: Dagmar Simonsen und Referenten, *Weitere Informationen und Anmeldungen unter: Tel. 03834/897466 oder E-Mail: buero@telefonseelsorge-vorpommern.de*

29.03. -31.03. Kurswochenende Theologie „Heiliges Abendmahl“

Immer wieder gab es die Anfrage nach einem Seminar, in dem wir miteinander auch bewusst theologisch arbeiten wollen. Das Seminar ist gedacht für Kirchengemeinderäte und Interessierte. Es wird um die theologische Grundlegung für das Abendmahl und um die praktische Gestaltung gehen. (Sühne und Versöhnung. „...und wenn ich nicht vergeben kann?“ Was heißt „unwürdig essen“? Beichte. Wein/Traubensaft? Wie oft feiern wir?)

Leitung: Michael Wacker

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 70 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 64 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 100 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 88 €, Verpflegung: 60,50 € pro Person, Kursgebühr: 30 €, *schriftliche Anmeldung bis 15.03.*

18.04.-21.04. Osterfreizeit

Eingeladen sind alle, die den Weg Jesu, das Geheimnis seines Leidens, Sterbens und seiner Auferstehung mitbedenken und feiern wollen. Biblische Impulse, Tagzeitgebete, Stunden der Stille sollen dazu helfen, sich vom Auferstandenen berühren zu lassen. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Die Osterfreizeit beginnt am Gründonnerstag um 18.20 Uhr mit der Sederfeier. Die Anreise sollte möglichst bis 17.30 Uhr erfolgen. Wir schließen ab mit dem Mittagessen am Ostersonntag.

Leitung: Maria Kaißling, Renate und Rudi Böhm, Daniel und Carolin Schneider, OJC Greifswald; Luise und Michael Wacker, Weitenhagen,

Kosten: Übernachtung Einzelzimmer mit Dusche und WC 105 €, Übernachtung Einzelzimmer ohne Dusche und WC 96 €, Übernachtung Doppelzimmer mit Dusche und WC 150 €, Übernachtung Doppelzimmer ohne Dusche und WC 132 €, zzgl. Verpflegung: 92,50 € pro Person, Kursgebühr 45 € pro Person, Kinder bis 3 Jahre frei; bis 12 Jahre 50% Nachlass. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. *Schriftliche Anmeldung bis 03.04.*

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes neues Jahr!

Wir bieten für Führungskräfte und Führungsnachwuchs u. a. im Jahr 2019 folgende Weiterbildungen und Seminare an:

Fordern Sie gerne unser **IQ-Programm für Führung und Management 2019** bei Frau Fäseke (040 30620-215) oder Frau Wasem (0431 6499-210) an!

Angebote in Hamburg:

Generationsübergreifende Führung

Professionelle Führung und Kommunikation in Zusammenarbeit mit der Generation Y

Führungskräfte stehen vor der Herausforderung, in Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitenden die Generation Y professionell, wertschätzend und klar zu führen.

Die Generation Y mit ihren häufig völlig anderen Vorstellungen und Werten als die Babyboomer-Generation oder auch der Generation X brauchen gute Führung. Führungskräfte brauchen geistige Architekturen und praktisches Handwerkszeug, um dies leisten zu können. Dieses Seminar soll Führungskräfte dabei unterstützen, professionell und angemessen mit der Generation Y zusammenzuarbeiten, Generationskonflikte zu entschärfen bzw. zu reduzieren und einen erfolgreichen Teamgeist zu gestalten.

Termin: 18.02.2019, von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 180,- €

Dozent: Martina Wagner-Knoch

Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

Termin: 18. bis 19.03.2019, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Dozentin: Ursula Kall

Selbst- und Mitarbeiterführung mit System

In diesem Seminar lernen Sie ein faszinierendes wie effektives Persönlichkeitsmodell, das Enneagramm, kennen. Es hilft Ihnen, schneller auf den Punkt zu kommen und damit das Konfliktpotenzial zu reduzieren sowie herauszufinden, was Sie und Ihre Mitarbeitenden brauchen und motiviert. Selbst- und Menschenkenntnis sind Voraussetzung, um sich selbst und andere Menschen respektvoll und individuell zu führen. Seien Sie gespannt auf ein Instrumentarium, das Ihnen Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erleichtern wird.

Termin: 25.03. bis 27.03.2019, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 390,- €

Dozentin: Ina Velke

Gut gekontert – Schlagfertigkeit ist lernbar

Beruflicher und privater Erfolg hängt in hohem Maße von der Wirkung ab, die wir auf andere Menschen haben. Unsere Außenwirkung ist nicht festgeschrieben, wir können Sie aktiv beeinflussen. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre Selbstwahrnehmung, Ihre Denk-, Verhaltens- und Kommunikationsmuster in kritischen Situationen. Sie erkennen realistische Möglichkeiten Ihren persönlichen Reaktionsstil zu optimieren. Sie üben auf sogenannte Killerphrasen und verbale Angriffe souverän zu antworten. Dadurch strahlen Sie mehr Kompetenz und Selbstbewusstsein aus. Die Techniken Ihrer kommunikativen Werkzeugkiste werden ergänzt. Neben der Steuerung der eigenen Emotionen erleben Sie eine Vielfalt von Möglichkeiten zur „schlagfertigen“ Gesprächssteuerung.

Termin: 27.03.2019, von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 180,- €

Dozent: Martina Wagner-Knoch

Nähere Informationen zu den Angeboten in Hamburg und Veranstaltungsort:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg

Stefanie Fäseke

Königstraße 54; 22767 Hamburg

Fon 040 306 20-215 ; Fax 040 306 20-333

E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de; www.ibaf.de

Angebote in Kiel :**Weiterbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten**

Die Weiterbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten vermittelt Ihnen die Grundideen des Qualitätsmanagements und gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen QM-Systeme. Sie erlangen profunde Kenntnisse über die DIN EN ISO 9001:2015 sowie über die wichtigsten Methoden und Instrumente für die Implementierung und Entwicklung eines praxisorientierten Qualitätsmanagementsystems. Neben den fachlichen Inhalten werden soziale Kompetenzen, die für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement bedeutsam sind, professionell trainiert.

Termin: 14. bis 18.01.2019, 11. bis 15.02.2019 18. bis 23.03.2019
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 1.820,- €

Dozententeam: Dr. Nils Borstnar, Manfred Geldmacher, Jule Schwörer-Dossin,
Hans-Wilhelm Wetendorf

Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz

Die Anforderungen an Gemeindesekretärinnen und Chefsekretärinnen sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Diese Weiterbildung unterstützt Sie dabei, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsplatz souverän begegnen zu können. Was macht professionelles Kommunizieren aus? Wie kann ich erfolgreich und effektiv mit meinem Chef zusammenarbeiten? Wie wirke ich auf andere? Was sind meine Stärken und wo möchte ich mich weiterentwickeln? Wie kann ich meinen Chef entlasten und ihn wirkungsvoll unterstützen? Und wie kann ich Projekte und Veranstaltungen noch strukturierter und effizienter planen? Diese und andere Fragen werden in der Weiterbildung zur professionellen Management-Assistenz in systematischer und praxisbezogener Weise bearbeitet. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihr Know-How, ihre Persönlichkeit und ihre Kompetenzen wirkungsvoll einsetzen können und damit ihre Organisation energievoll nach vorne bringen können.

Umfang: 12 Tage

Start: 04.02.2019

Kosten: 1.960,- €

Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung - auch sehr gut für Pastorinnen und Pastoren geeignet –

Die Weiterbildung Sozialmanagement/Einrichtungsleitung vermittelt Führungskräften und Führungskräftenachwuchs die Inhalte, Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie brauchen, um eine Einrichtung im Sozial- und Gesundheitswesen professionell und souverän zu leiten. Die Teilnehmer/innen erlernen in der Weiterbildung die wichtigsten Inhalte aus den Bereichen Organisationsentwicklung, Betriebswirtschaft, Arbeits- und Sozialrecht, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing sowie umfangreiche Sozial-, Methoden-, und Führungskompetenzen.

Umfang: 480 Stunden

Start: 02.05.2019

Kosten: 5.950,- €

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne unsere **Informationsmappe** mit einer detaillierten Beschreibung der Weiterbildung zu.

Projektmanagement für die berufliche Praxis

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 21. bis 22.05.2019 jeweils 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 290,- €

Dozentin: Jule Schwörer-Dossin

Nähere Informationen zu den Angeboten in Kiel und Veranstaltungsort:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel

Frau Britta Wasem

Kieler Schloss/Schlossplatz 1; 24103 Kiel

Fon 0431 6499-210; Fax 0431 6499-218

E-Mail: britta.wasem@ibaf.de; www.ibaf.de

AZ : 4890-1 KH Bt

Bothmann

Pastoralpsychologisches Institut im Norden e.V.**1. Seelsorge für Menschen, die in der Kirche tätig sind**

Wer in der Kirche tätig ist - ob hauptamtlich und ehrenamtlich, ob als Mitarbeitende*r oder Pastor*in, ob seelsorgend oder diakonisch aktiv, ob Künstler*in oder Leitungskraft, ob gläubig oder ungläubig - tut oft viel für andere, braucht aber auch Aufmerksamkeit für sich selbst und ein gutes Gespür dafür, dass auch Seelsorgenden Seelsorge gut tun kann.

Eine seelsorgliche Begleitung ist deswegen sinnvoll, weil dort unter dem Siegel der Verschwiegenheit, frei von Konkurrenz und Kontrolle, persönliche und spirituelle Fragen zur Sprache zu kommen können. Die Bandbreite der Themen für eine solche Seelsorge ist groß: Verunsicherungen durch Veränderungen, Irritationen durch Krisen, innere Müdigkeit, Probleme in Liebesdingen, Angst vor der Öffentlichkeit, Glaubensfragen, Zweifel an dem, was die Kirche sagt, oder die Frage danach, wie ich Arbeit und Leben zusammen kriege - in Ehe und Familie oder beim Älterwerden.

Seelsorge ist nicht immer vollständig abzugrenzen von Lebensberatung und Supervision; es gibt Überschneidungen. In der **Seelsorge** steht die eigene Person im Fokus, bei der **Lebensberatung** geht es um Veränderungswünsche, und **Supervision** reflektiert die berufliche Rolle im Arbeitsfeld (dazu mehr siehe unten). Seelsorge selbst ist grundsätzlich kostenlos.

Kontakt und Vermittlung an pastoralpsychologische Seelsorger*innen in den Regionen der Nordkirche geschieht über die Geschäftsstelle des PPI:

Pastoralpsychologisches Institut im Norden

Dr. Barbara Schiffer, Geschäftsführerin

Königstraße 54; 22767 Hamburg

Tel. 040 30620-1260

Pastoralpsychologie@PPI.Nordkirche.de

2. Supervision für Hauptamtliche

Pastoralpsychologische Supervisionsgruppen gibt es in fast allen Regionen der Nordkirche. Supervision ist deswegen sinnvoll, weil sie Abstand schafft, den Blick schärft, stabilisiert, Konflikte lösen hilft, Spielräume öffnet und die Qualität der eigenen Arbeit verbessert. Meist besteht eine Zuschuss-Möglichkeit über die eigene Dienststelle.

In folgenden Gruppen sind Plätze frei:

Bieltz-Wulf, Gudrun, 24796 Krummvisch

monatlich, freitags 15 bis 18 Uhr

bielitz-wulff@web.de

Denecke, Sabine, Hamburg

monatlich, donnerstags 9:30 bis 12:30 Uhr

Sabine.Denecke@beratungsstelle-hhsh.de

Fehring, Dorothea, Lübeck

8 x pro Jahr, dienstags 9:30 bis 12:30 Uhr, Frauengruppe

und eine andere Gruppe in Lübeck, 8 x pro Jahr, freitags 9:30 bis 12:30 Uhr

und eine Gruppe in Ratzeburg, 8 x pro Jahr, donnerstags 9 bis 12 Uhr

d.fehring@pastoralkolleg-rz.de

Fenten, Peter, Kiel

zweiwöchentlich mittwochs 14 bis 15:30 Uhr in den ungeraden Wochen;

peter_fenten@t-online.de

Irmer, Wolfgang, Hamburg

eine Gruppe 14-tägig dienstags, 16 bis 17:30 Uhr; eine Gruppe in Wellingsbüttel

und eine andere Gruppe in Barsbüttel 9 bis 10:30 Uhr

WolfgangIrmer@web.de

Klein, Joachim, Wittmoldt bei Plön

Balintgruppe 14-tägig dienstags von 20 bis 21:30 Uhr und

eine andere Gruppe in Hamburg-Wandsbek, monatlich Freitag von 9:30 bis 13 Uhr

joachim.klein.wittmoldt@t-online.de

Kolwe-Schweda, Bettina, Hamburg-Altona

donnerstags 9:15 bis 12:45 Uhr

Bettina.Kolwe-Schweda@gmx.net

Lorenz, Elsge, Flintbek

nach Bedarf, besonders für den pädagogischen Bereich

elsge.lorenz@gmx.de

Reckzeh, Ute, Großhansdorf

Montag vormittags 2 Stunden

U.Reckzeh@lungenclinic.de

Reichmann, Anne, Hamburg

1 x monatl. freitags von 9:15 bis 12:30 Uhr

Annereichmann@gmx.de

Schiffer, Dr. Barbara, Hamburg

1 x monatlich donnerstags von 9:15 bis 12:30 Uhr

Barbara.Schiffer.@IB.Nordkirche.de

Weiß, Dr. Jürgen, Wulkenzin bei Neubrandenburg

6 x im Jahr freitags 9 bis 12:30 Uhr

j-i.weiss@t-online.de

Stand: Dezember 2018

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Theologisches Studienseminar der VELKD Studienkurse 2. Quartal 2019

540. Studienkurs

Mo., 1.4. bis Sa., 6.4.2019

553. Studienkurs

Mo., 11.11. bis Fr., 15.11.2019

Update Theologie

In diesem Studienkurs geben Wissenschaftler*innen in den Fächern Altes und Neues Testament, Systematische Theologie mit Dogmatik und Ethik und Kirchengeschichte einen knappen Überblick über die neueren Entwicklungen in der Forschung und gewähren einen Einblick in ein exemplarisches Thema oder eine neuere Fragestellung.

Zielgruppe: Pfarrkonvente Königslutter und Löbau-Zittau bzw. Calw

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

541. Studienkurs

Mo., 8.4., 18 Uhr bis Fr., 12.4.2019, 9 Uhr

Was ihr anziehen werdet

Text und Textil

Kleidung und Mode sind wie Texte, in die Sinn gewebt ist, die gelesen werden können in der Gesellschaft, aber auch in der Kirche. Sorgen wir uns, was wir anziehen werden (Mt 6,25)? Hat das, was wir anziehen, etwas mit dem zu tun, was wir in Worte kleiden? Das fragen wir nicht nur theoretisch, sondern gestalten auch: Texte über Textil und über das, was Außen und Innen miteinander zu tun haben.

Ein Studienkurs mit Schreibwerkstatt.

Zielgruppe: Pfarrer*innen

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Kooperation mit Birgit Mattausch vom Evangelischen Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik, Michaeliskloster Hildesheim

Referent*innen: PD Dr. Detlef Dieckmann (Bochum / Pullach), Berenike Jochim-Buhl (Tübingen) u.a.

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 60 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 260 € für andere

542. Studienkurs

Mo., 29.4., 18 Uhr bis Fr., 3.5.2019, 9 Uhr

Öffentliche Theologie und Öffentlichkeitsarbeit

Studienkurs für (stellvertretende) Ephoren

Welchen Beitrag leistet die Kirche zur Herausbildung einer zivilgesellschaftlichen Öffentlichkeit? Wie und wofür stellt Kirche Öffentlichkeit her für sich selbst in ihrer gesellschaftlichen Funktionalität und/oder für die Wirklichkeit Gottes? In diesem Studienkurs soll es darum gehen, im Gespräch mit systematischen Theolog*innen Konzepte Öffentlicher Theologie zu studieren. Dies schließt die exemplarische Erschließung sozialetischer Themen für Stellungnahmen sowie Praxiseinheiten zur Medienarbeit ein.

Zielgruppe: Ephoren, stellvertretende Ephoren, Öffentlichkeitsbeauftragte, ehrenamtlich Kirchenleitende

Leitung: Propst Thomas Drope (Hamburg)

Referent*innen: Prof. Dr. Stefan Heuser (Darmstadt), Pfarrer Dr. Daniel

Dietzfelbinger (München), Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 260 € für alle Teilnehmenden

543. Studienkurs

Mi., 8.5., 13.30 Uhr bis Fr., 10.5.2019, 12.30 Uhr

Self-Management in role?

Fachtagung zu Seelsorge und Dienstvorgesetztenverhältnis

Pfarrer*innen sind zur Seelsorge beauftragt und sind zugleich Dienstvorgesetzte. Welche Konflikte können sich ergeben, wenn haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende mit ihrem „Chef“ oder ihrer „Chefin“ ein Seelsorgegespräch suchen? Vorträge beleuchten das Thema aus pastoralpsychologischer, praktisch-theologischer, kirchenrechtlicher und nichtkirchlicher Perspektive. Workshops bieten Raum für vertiefende Diskussionen, spezielle Aspekte und eigene Erfahrungen. Der Kurs und die Tagung findet in Kooperation mit dem Seelsorgeausschuss der Kirchenleitung der VELKD statt.

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Ephoren, Verantwortliche für Seelsorge in den Landeskirchen, akademische Theologinnen und Theologen sowie Vertreter*innen anderer Fächer

Leitung und Referent*innen: Superintendentin Angela Grimm (Vorsitzende des Seelsorgeausschusses der VELKD), Prof. Dr. Kerstin Lammer (stellv. Vorsitzende des Seelsorgeausschusses der VELKD), Prof. Dr. Annegret Böhmer (Psycholog. Psychotherapeutin, Lst. Psychologie Evang. Hochschule, Berlin), Prof. Dr. Christian Grethlein (Münster), Prof. Dr. Traugott Roser (Münster), OKRin Katrin Anton (Kiel), Reinhard Dircks, Jörg Willenbockel

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 30 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 130 € für andere

544. Studienkurs

Mo., 13.5., 18 Uhr bis Fr., 17.5.2019, 9 Uhr

Transformationen des Pfarrberufs**Theologie und Praxis**

Der Pfarrberuf ist von Kontinuitäten geprägt, die sich vor allem in der geistlich-theologischen Existenz und den Grundaufgaben in Verkündigung, Darreichung der Sakramente, Lehre und Seelsorge zeigen. Gleichzeitig wandelt er sich stark durch Veränderungen in Selbst- und Rollenbildern, durch Individualisierung, den Verlust exklusiver Aufgaben im ordinierten Amt oder Management-Aufgaben. In diesem Kurs für Pfarrvertreter*innen analysieren wir die neueren Entwicklungen des Pfarrleitbildes und fragen nach deren theologischen Implikationen im Rückgriff auf die Bekenntnisschriften und andere Zeugnisse aus der Theologiegeschichte, um neue Impulse für die weitere Arbeit am Pfarrbild zu erhalten.

Zielgruppe: Mitglieder der VELKD-Pfarrergesamtvertretung und deren Stellvertreter, nach Verfügbarkeit der Plätze Mitglieder landeskirchlicher Pfarrvertretungen

Leitung: OKR' Elke Sievers (stellv. Leiterin des Amtsbereiches VELKD im Kirchenamt der EKD), Pfarrer Martin Michaelis (Vorsitzender der Pfarrergesamtvertretung der VELKD)

Referent*innen: Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche (Nürnberg), Prof. Dr. Wilfried Härle (Systematische Theologie, Heidelberg) und andere

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 60 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 260 € für andere

545. Studienkurs

So., 19.5., 18 Uhr bis Sa., 25.5.2019, 11 Uhr

88. Seminar für Fort- und Weiterbildung für Mitarbeiter*innen des gehobenen Dienstes in der kirchlichen Verwaltung

Um angesichts steigender Arbeitsbelastung und begrenzter Arbeitszeit die tägliche Arbeit optimal zu strukturieren, bietet das Seminar eine Einheit zu „Zeit- und Selbstmanagement“ an. Ein weiteres Seminarthema sind die sogenannten Tax Compliance-Systeme, die auch kirchliche Verwaltungen an diversen Stellen implementieren müssen, um den Anwendungserlass zu § 153 AO vom 23. Mai 2016 des Bundesministeriums der Finanzen umzusetzen.

Weiterhin sind eine theologische Einheit und weitere Fachthemen Bestandteil des Seminars. Nähere Informationen werden vorab über die Fortbildungsreferate der Landeskirche zur Verfügung gestellt und können unter:

<http://www.velkd.de/velkd/fortbildung.php> eingesehen werden.

Leitung: Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff (Amtsbereich der VELKD im Kirchenamt der EKD, Hannover)

Referent*innen: Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff, Studienleiterin Dr. Christina Costanza u.a.

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 90 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 390 € für andere

546. Studienkurs

Mo., 3.6., 18 Uhr bis Fr., 7.6.2019, 9 Uhr

Lyrik und religiöse Rede

Gedichte können die Sprache öffnen hin zu dem, was menschliche Worte übersteigt. Poetische Sprache bewegt sich tastend und suchend in Erfahrungsräumen, die die erklärende Sprache nicht erfassen kann. Das macht die Lyrik der religiösen Sprache verwandt. Der Studienkurs beschäftigt sich mit dieser Wahlverwandtschaft: Wir lesen und analysieren gemeinsam Gedichte, fragen nach der Bedeutung von Lyrik für die Rede von Gott und lassen uns in den neu oder wieder entdeckten Sprachwelten für unser eigenes Reden inspirieren (mit Gebetswerkstatt).

Zielgruppe: Pfarrer*innen, Prädikant*innen

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza in Kooperation mit Dr. theol. h.c. Christian Lehnert (Dichter und Pfarrer, Wissenschaftliche Geschäftsführung, Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD, Leipzig)

Referent: Dr. Wolf Christoph Seifert (Literaturwissenschaftler, Wuppertal)

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 60 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 260 € für andere

547. Studienkurs

Mi., 26.6., 18 Uhr bis Fr., 5.7.2019, 9 Uhr

Gott in der Stadt?**Exerzitien auf der Straße**

Auf den Straßen Münchens bietet dieser Kurs Exerzitien an. Mit einem geistlichen Impuls werden Sie losgeschickt, etwa mit der Geschichte von Mose vor dem brennenden Dornbusch. Bei diesen Exerzitien auf der Straße haben frühere Teilnehmende erfahren, dass sich das innere Tempo verlangsamt und die Wahrnehmung intensiviert. Am späten Nachmittag kehren Sie nach Pullach zurück und können einander mitteilen, was oder wer Ihnen begegnet ist.

Zielgruppe: Pfarrer*innen

Leitung: Prof. Dr. Reinhard Schmidt-Rost (Bonn), Pfarrerin Anja Siebert (Berlin)

Eigenbeteiligung incl. Unterkunft und Verpflegung in Bio-Qualität: 155 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, 605 € für andere

Theologisches Studienseminar der VELKD
Bischof-Meiser Str. 6, 82049 Pullach im Isartal
Tel.: 089 7448529-0, Fax: 089 7448529-6
Sekretariat Mo-Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8-13.30 Uhr
sekretariat@theologisches-studienseminar.de
www.theologisches-studienseminar.de

Anmeldungen erbeten

1. auf dem Dienstweg ans landeskirchliche Fortbildungsreferat und
2. über die Homepage des Theologischen Studienseminars.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

53. Internationales Ökumenisches Seminar in Straßburg 2019

Für ökumenisch interessierte Pastorinnen und Pastoren findet 2019 das 53. Internationale Ökumenische Seminar vom **3. bis 10. Juli 2019 in Straßburg (Frankreich)** statt. Es steht unter dem Thema „**Lehre trennt – Spiritualität eint?**“. Veranstaltet wird es vom Institut für Ökumenische Forschung Straßburg in Zusammenarbeit mit der Abteilung Theologie und Studien des Lutherischen Weltbundes.

Für die Nordkirche stehen bis zu drei Plätze zur Verfügung. Interessierte Pastorinnen und Pastoren melden sich bitte im Dezernat M/Hauptbereich Mission und Ökumene des Landeskirchenamtes, e-mail: andrea.wienrich@lka.nordkirche.de. Die Anmeldungen werden **bis zum 15. März 2019** angenommen. Interessenten sollten bei ihrem zuständigen Propst/ihrer zuständigen Pröpstin bzw. ihrem/ihrer Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung für die Zeit des Seminars beantragen. **Bei mehr als drei Meldungen gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.** Auf Wunsch senden wir Ihnen das Informationsblatt mit dem Anmeldeformular zu. Tagungs- und Reisekosten übernimmt der Hauptbereich Mission und Ökumene.

Az.: 1631

Wienrich

IV. ANLAGEN

./.